

Klimaretten-Selbermachen

Newsletter



Lange haben wir nichts mehr von uns hören lassen – dafür gibt's jetzt direkt gleich mehrere Neuigkeiten!

Zu allererst sind wir riesig froh euch endlich mitteilen zu können, dass wir unser Stück Land gefunden haben. Über ein Jahr ist es jetzt her, seitdem wir aus unserem Zuhause in Fortaleza ausgezogen sind. Ein langer Weg liegt seitdem hinter uns, mit vielen Höhen und Tiefen, noch mehr Kurven und Abzweigungen, und bis zuletzt kaum vorhersehbar. Umso glücklicher sind wir, dass wir euch jetzt mit ganzem Stolz einen Fleckchen Erde präsentieren können, der von jetzt an unser neues Zuhause sein wird: Was neben Wasser, Zugänglichkeit und Lage schließlich den Ausschlag gegeben hat war der Grundbucheintrag – das dieser existiert ist nämlich eine absolute Ausnahme in Bahia.



Während der vielen Monate die wir jetzt unterwegs waren auf der Suche nach dem Land haben wir viele liebenswerte und interessante Menschen kennengelernt, unter anderem Camila und Lucas. Die beiden wohnen in einem Dorf von ehemals landlosen Bauern, welchen in den 90ern ein enteigneter Großgrundbesitz zugesprochen wurde. Die mehrere hundert Hektar große, brachliegende Kakaofarm wurde in 10 Hektar große Parzellen unterteilt, von denen jeder Familie eine Parzelle zur Bewirtschaftung überlassen wurde. Nach 40 Jahren konventioneller Landwirtschaft merken die Bauern, dass der Ertrag mit jeder Ernte weniger wird – und stehen deshalb nachhaltiger Bio-Landwirtschaft erstmal offen gegenüber. Lucas und Camila bringen jetzt frischen Wind ins Dorf und haben bereits eine kleine Gruppe von Landwirten vom Prinzip der „Agrofloresta“ begeistert. Unsere Idee ist jetzt, diese Landwirte beim Anlegen der Agroforste zu unterstützen. Meist ist nämlich das Problem, dass diese es sich einfach nicht leisten können in Baumsetzlinge zu investieren, um dann mehrere Jahre darauf zu warten dass diese irgendwann Früchte tragen.



In Zukunft soll also Klimaretten Selbermachen nicht nur die Arbeit auf unserem Stück Land finanzieren, sondern möglichst vielen Kleinbauern das Anpflanzen von Agroforsten ermöglichen. Das erscheint uns nicht nur die effektivste Möglichkeit, Brandrodung durch nachhaltige Landwirtschaft zu ersetzen, sondern ist auch schlichtweg um vieles günstiger, als immer neues Land kaufen zu müssen um weiter aufforsten zu können. Sowohl das Land, als auch die Menschen die dieses bewirtschaften gibt es ja bereits – und zusammen mit diesen können wir mit relativ kleinem Aufwand viel bewirken!



Durch euren enormen Zuspruch für das Projekt, haben wir uns im Oktober 2019 entschlossen einen Verein zu gründen, um eine langfristige Finanzierung zu gewährleisten. Der Verein ist dann endlich im Januar 2020 in das Vereinsregister eingetragen worden, ist als gemeinnützig anerkannt und die Spenden sind nun steuerlich absetzbar. Wir haben nun ein Bankkonto und bauen gerade unsere Strukturen auf, um sinnvoll arbeitsfähig zu sein. Um die Arbeit in Brasilien zu unterstützen, könnt ihr nun also gerne spenden oder sogar dem Verein beitreten. Mehr Infos dazu gibt es auf unserer Website. Mit kleinen, aber regelmäßigen Beträgen können wir nämlich wesentlich besser planen und das geplante dann auch erfolgreich umsetzen.

Klimaretten e.V.

Wir freuen uns auf die nächsten Monate, sagen nochmal Danke und verbleiben mit den besten Grüßen,

Anatol + Polly aus Brasilien,
Mario, Lovis und Stefanos für Klimaretten e.V.



Klimaretten-Selbermachen